

Lothar Kittstein

Böses Mädchen

F 1512

**deutscher
theaterverlag**

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Böses Mädchen (F 1512)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

Ein Wohnzimmer. Eine Tür, links, führt ins Innere des Hauses. Eine, rechts, führt nach draußen. Der Mann. Die Frau. Sie hat einen kleinen Koffer dabei.

1

Mann
Da bist du.

Frau
Ja.

Mann
Wer hätte das gedacht?

Pause.

Mann
Bleibst du länger?

Frau
Ich weiß noch nicht. Erst mal bis morgen.

Pause.

Mann
Du wohnst in der Stadt.

Frau
Ja. Genau.

Mann
Arbeitest du?

Frau
Ja.

Pause.

Frau
Das heißt, ich habe jetzt ein Sabbatjahr.

Mann

Bist arbeitslos!

Frau

Nein. Es ist ein Sabbatjahr. Wenn man aussteigt. Auf Zeit. Das kommt aus Amerika.

Pause.

Mann

Verdienst du Geld?

Frau

In dem Jahr? Nein.

Mann

Ein Jahr kein Geld? Das ist idiotisch. Was soll das?

Frau

Mir tut's ganz gut. Glaub ich.

Pause.

Frau

Ich hab gehört, dir geht's nicht so besonders.

Mann

Wer sagt das?

Frau

Die Frau, die hier war.

Mann

Hier ist keine Frau.

Frau

Ich hab angerufen. Da war eine Frau.

Mann

Hier waren viele Frauen, in den letzten Jahren. Mit den meisten, die die mir geschickt haben, hättest du dich auf Polnisch oder Rumänisch unterhalten müssen. Die letzte habe ich vor ein paar Tagen zum Teufel gejagt. Mit ihren lila Fingernägeln, die mir die Möbel verkratzen.

Pause.

Frau

Du bist allein.

Mann

Mach dir um mich keine Sorgen. Wenn du deshalb kommst, kannst du wieder verschwinden.

Frau

Die Frau sagte, du wärst gestürzt.

Mann

Ich bin nicht gestürzt.

Frau

Auf der Treppe.

Mann

Ich bin gestolpert. Es gibt einen Unterschied zwischen dem deutschen Wort gestürzt und gestolpert. Mir fehlen zwei Löffel.

Frau

Löffel?

Mann

Ja. Zwei.

Frau

Silberne Löffel?

Mann

Löffel. Einfache Löffel. Oder gehören sie nicht mir, nur weil sie nicht aus Silber sind?

Pause.

Frau

Es sieht ganz gut aus hier.

Mann

Was hast du erwartet, dass sich im Haus das Geschirr türmt? Verkrustet, schimmelig? Und Staub auf den Möbeln? / Und überall Fliegen?

Frau

Ja! / Doch, so ungefähr. Diese grün-metallischen!

Mann

Oh ja. Es gibt Fliegen. Im Sommer, viel mehr als früher sogar. Wenn du bis zum Sommer bleibst, dann zeige ich sie dir. Wenn dir nach Fliegen ist, bleib bei mir.

Pause.

Mann

Schöne Sachen. Was du anhast.

Frau

Danke.

Mann

War teuer, was?

Frau

Ach, es geht. ... Na ja, doch. Schon. Ziemlich.

Pause.

Mann

Das konntest du immer. Dich kleiden. Das konntest du.

Frau

Muss ich auch. Für die Arbeit.

Mann

Hast es auch gerne gemacht. Du warst immer vorm Spiegel! Jetzt sieh dich an, du bist eine Frau geworden. Eine wunderschöne Frau!

Frau

Danke.

Mann

Eine Frau! Wenn das nichts ist! Die Hälfte der Weltbevölkerung stirbt vorher, die andere ist hässlich, alt oder fett. Guck dir die Amis an. Es ist ein großartiger Erfolg, dass du eine richtige Frau bist, es ist ein Triumph über die grenzenlose Dämlichkeit und Widerlichkeit dieser Welt. Du gehörst auf diese ... auf diese Titelseiten! / Nicht in irgendein Büro.

Frau

Danke. / Vielen Dank, das ist nett.

Mann

Ein Triumph. ... Ich freu mich für dich. Das ist großartig. Und jetzt bist du hier.

Frau

Ja.

Mann

Ein Wunder!

Pause.

Frau

Kann ich bis morgen bleiben?

Mann

Musst du nicht.

Frau

Aber kann ich?

Mann

Natürlich. Bleib, solange du willst. Aber versuch nicht, mich als alt und schwach zu behandeln.

Frau

Tue ich nicht.

Mann

Du kannst gleich wieder fahren. Ich bin alt und schwach. Aber hier ist alles in Ordnung.

Pause.

Frau

Kann ich ... Kann ich dir irgendwas bringen?

Mann

Meine Jugend.

Pause.

Frau

Kann ich was tun? Im Haus.

Mann

Du kannst viel tun. Oben tropft's rein. Fenster sind undicht. Du kannst ein Gerüst aufbauen, die Wetterseite neu streichen. Es gibt jede Menge zu tun. Wenn du's kannst. ... Hilf mir mal. Komm her, hilf mir. ... Fass hier an. Nein, du musst mich umarmen. Verdamm!

Frau

Tschuldigung.

Mann

Tu so, als ob du mich umarmst.

Frau

Tut mir leid.

Mann

Red nicht, komm her. Fass an. ... Ja, komm. Und jetzt.

Sie hilft ihm hoch. Pause.

Frau

Ich lasse im Frühjahr Handwerker kommen.

Mann

Du bleibst nicht bis zum Frühjahr.

Frau

Ich schick welche.

Mann

Wer zahlt die?

Frau

Ich.

Pause.

Frau

Du bist dünn geworden.

Mann

Du bist kräftig geworden. ... Warst anfangs so ein spindeliges Mädchen. Jetzt bist du kräftig. Eine Frau! Kannst dich wehren, wenn dich einer angeht, nachts. Oder?

Frau

Ich glaub schon, ja. Kann ich.

Mann

Dich kriegt man nicht so schnell klein, was? Trotz deines schicken Kleidchens.

Frau

Ja, das täuscht.

Pause.

Frau

Du bist müde.

Mann

Ganz genau.

Pause.

Mann

Du weißt, wo du schläfst.

Frau

Ja. Klar.

Mann

Es ist nicht bezogen. Bettzeug im Schrank.

Frau

Ich weiß. Geh ruhig schlafen.

Pause.

Mann

Gute Nacht.

Frau

Ja. ... Nacht.

Der Mann geht.

Pause.

2

Das Mädchen kommt.

Mädchen

Hey.

Frau

Ich hab doch gesagt, bleib im Auto.

Mädchen

Aber es war dunkel.

Frau

Natürlich ist es dunkel, es ist Nacht! Ich hab gesagt, ich komme gleich.

Mädchen

Du bist nicht gekommen.

Pause.

Mädchen

Kann ich fernsehen?

Frau

Nein.

Pause.

Mädchen

Ich wollte fernsehen.

Frau

Ich bin todmüde, wir sind ewig gefahren. Es ist mir zu laut.

Mädchen
Ich mach nicht laut.

Frau
Liebes. Ich bin müde.

Mädchen
Ich mach aber nicht laut! Mann!

Frau
Leise. Sei leise!

Pause.

Frau
Du gehörs ins Bett.

Mädchen
Ich bin nicht müde.

Frau
Es ist spät. Wir sollten längst schlafen.

Mädchen
Ich bin aber nicht müde.

Frau
Hier gibt's ein Zimmer. Oben, unterm Dach. Es ist ein gemütliches kleines Zimmer, mit einem großen Eichenschrank und Fenster zum Wald. Das wird dir gefallen. Da schlafen wir.

Pause.

Mädchen
Dann träume ich.

Frau
Natürlich träumst du. Jeder träumt. Man muss träumen.

Mädchen
Du auch.

Frau
Ich auch, stell dir vor.

Pause.

Mädchen
Träumst du von Männern?

Frau
Von Männern? Ja. Wahrscheinlich, manchmal. Ist anzunehmen.

Mädchen
Ich träume von Männern.

Pause.

Mädchen
Ich sag aber nicht, von welchen.

Frau
Okay.

Mädchen
Nie werd ich's dir sagen. Nie.

Pause.

Mädchen
Oder soll ich sagen?

Frau
Wenn du gern möchtest.

Mädchen
Nee!

Pause.

Mädchen
Ich möchte fernsehen. Ich mach nicht laut!

Frau

Sei leise. ... Es ist spät, ich möchte, dass hier Ruhe ist.

Pause.

Mädchen

Ich hatte Angst draußen. Im Wald hat was geraschelt.

Frau

Im Wald raschelt immer irgendwas.

Mädchen

Es hat aber am Auto gekratzt. An der Tür!

Frau

Jetzt bist du ja hier drin. Geh mal hoch. Einfach bis ganz oben, da ist ein Zimmer, da legst du dich hin. Und zieh dich bitte nicht aus, es ist nicht bezogen, leg dich einfach aufs Bett. Ja? Ich komme gleich.

Pause.

Mädchen

Zähneputzen?

Frau

Ich komme gleich. Ich putze mit dir Zähne.

Mädchen

Und wenn ich schlafe?

Frau

Ich putze sie, auch wenn du schläfst.

Mädchen

Ich schlaf aber nicht.

Frau

Okay.

Mädchen

Ich bin nicht müde.

Frau
Okay.

Mädchen
Gar nicht.

Pause.

Frau
Leg dich nur hin. Ich komme gleich. Ja? Gib mir einen Kuss. Komm, gib mir einen Kuss. Gute Nacht.

Das Mädchen geht.

Pause.

3

Der Mann kommt.

Mann
Du bist noch da.

Frau
Ja. Sieht so aus.

Pause.

Mann
Dann habe ich davon nicht geträumt?

Frau
Ich weiß nicht, ob du davon geträumt hast.

Pause.

Mann
Eine Frau wie aus einem Hochglanzmagazin, in meinem Haus! Als hätte man dich irgendwo ausgeschnitten und hier reingeklebt, in deinen sauberen Sachen. Um dich rum sehe ich noch einen Streifen von diesem anderen Licht, wo die Schere nicht war.

Frau
Schönes Licht?

Mann
Sonne am Nachmittag.

Pause.

Mann
Früher lag um diese Jahreszeit immer Schnee hier. Langlauf. / Erinnerst du dich?

Frau
Ja. / Natürlich.

Mann
Langlauf im Wald. Das geht schon deswegen nicht mehr, weil irgendein verdammter Bürokrat herausgefunden hat, dass dieser Wald unter Naturschutz steht.

Frau
Der Wald?

Mann
Stell dir mal vor, das ist ein Rest des alten mitteleuropäischen Urwalds. Ich sag, was für ein Urwald? Anscheinend war der verdammte Kontinent mal von Wald bedeckt. Urwald. Wusstest du das?

Frau
Ja.

Mann
Irgendein Drecksack hat rausgefunden, dass der hier dazugehört. Ich soll nicht mehr reingehen, bis Wanderwege eingerichtet sind. Es gibt aber kein Geld für Wanderwege! Es gibt einen Wald, kein Geld und keine Wege.

Frau
Und kein Schnee mehr.

Mann
Es regnet. Es regnet und regnet, die reinste Sintflut.

Pause.

Frau

Ich weiß noch, die verschneiten Winter.

Mann

Ja.

Frau

Der Boden war hart gefroren wie ein Brett. Als wir meine Kaninchen begraben wollten. Und es ging nicht, weil der Boden zu hart war. Ich war völlig verzweifelt, ich hab im Topf Wasser gekocht, um den Boden aufzutauen, aber die Stelle vereiste nur.

Pause.

Mann

Hilf mir mal. Vorsichtig. Umarm mich, ja, gut. Gut, vorsichtig.

Sie hilft ihm, sich zu setzen.

Mann

Pass auf deinen Rücken auf. Bist auch nicht mehr die Jüngste. Mein altes Mädchen!

Pause.

Frau

Kannst du nicht schlafen?

Mann

Immer weniger.

Frau

Möchtest du etwas essen? Ich kann dir was Schönes machen.

Mann

Du?

Pause.

Frau

Jetzt weiß ich, was komisch ist. Es ist still hier. Das Haus war im Winter immer voll Gäste. Ich weiß noch, wie ich die Treppe runterkam, weil ich nicht schlafen konnte, das muss mitten in der Nacht gewesen sein. Und vorn, die Gaststube war voll mit

blonden Frauen, und Männern mit Bärten in Lederjacken, die rauchten und lachten, mit ihren tiefen Stimmen. Und ich ging rein, um nach dir zu fragen. Aber du warst nicht da. Du warst mit einer von denen auf Skiern unterwegs! Ist das zu glauben? Ich hab gewartet, auf dem Schoß von einer dieser Frauen, und kriegte Kakao, so viel ich wollte.

Mann

Es gibt noch welchen.

Frau

Ja?

Mann

Wahrscheinlich abgelaufen, aber er müsste noch da sein.

Frau

Und blonde Frauen?

Mann

So blond waren die auch nicht. Hier kommt schon lange keiner mehr hin.

Frau

Seit kein Schnee mehr fällt.

Mann

Die Leute fahren dem Zeug hinterher. Immer höher! Wo soll das enden?

Frau

In Nepal.

Mann

Ha! Ja. Genau. Alle in Nepal. ... Nein, ich hab zugemacht, nicht lange, nachdem du weg warst.

Pause.

Frau

Das tut mir leid.

Mann

Muss es nicht.

Frau
Tut es.

Mann
Gar nicht.

4

Das Mädchen kommt.

Mädchen
Hey.

Frau
Liebes, hallo!

Mädchen
Ich konnte nicht schlafen. Wegen dem Regen.

Frau
Komm, setz dich zu uns. Na, komm her! Setz dich.

Das Mädchen kommt und setzt sich.

Frau
Sag mal hallo.

Mädchen
Hey.

Mann
Hallo.

Mädchen
Hi!

Pause.

Mädchen
Ich wollte fernsehen.

Frau

Schatz, du kannst jetzt nicht fernsehen.

Mädchen

Du hast gesagt ...

Frau

Nachher. Ist das in Ordnung? Nachher kannst du. Ich versprech's dir.

Pause.

Mann

Der Fernseher geht nicht. Die haben die alten Sender abgeschaltet. Dann sollte man sich ein Zusatzgerät kaufen, und da war der Punkt erreicht, wo ich gesagt habe, ich bin doch nicht blöd. Als nächstes brauch ich noch eins. Dann noch eins, und noch eins, immer so weiter. Also habe ich gesagt ...

Frau

Ohne mich.

Mann

Ja.

Frau

Klug von dir.

Pause.

Mädchen

Gib't Frühstück?

Frau

Es ist ja noch mitten in der Nacht. Möchtest du was? Ich mache dir was.

Mädchen

Kakao?

Frau

Ich mach dir Kakao. Das mache ich gleich, dann schläfst du besser.

Mädchen

Ich will aber nicht träumen.

Frau
Wieso?

Mädchen
Ich träum von dem Tier, das du totgefahren hast!

Frau
Liebes, ich hab doch kein Tier totgefahren.

Mädchen
Im Wald.

Frau
Das habe ich nicht totgefahren. Ich hätte uns beide fast umgebracht, weil ich ihm ausgewichen bin. Ich hab nichts totgefahren.

Mädchen
So' n kleines Tier. Unheimlich süß! Lang und gestreift.

Mann
Ja?

Frau
Mit langer Nase.

Mädchen
Und Streifen.

Frau
Ein Dachs. Oder so was.

Mann
Und hast du dich erschreckt?

Mädchen
Total! Sie hat sich erschreckt. Wir sind rumgeschleudert, ich hab geschrien, und sie hat immer geschrien, scheiße, scheiße, scheiße, und ich hab geschrien, so laut ich konnte, und sie hat mich angeschrien, sei still, hör auf, hör auf, hör auf, hör auf, hör auf!

Pause.

Frau

Ich bin sogar ausgestiegen um nachzusehen. Da hockte das Mistvieh, im Scheinwerferlicht, und zitterte. Ich wollte es in den Wald setzen, aber dann hatte ich keine Handschuhe dabei.

Mädchen

Ich wollte es in den Wald setzen.

Frau

Wir hatten aber keine Handschuhe.

Mädchen

Ich wollt's gern beerdigen.

Frau

Herrgott, was soll das? Es hat gezittert! Was soll das, zitterst du, wenn du tot bist?

Pause.

Mädchen

Kriege ich jetzt'n Kakao?

Frau

Du kannst dir eigentlich selbst einen Kakao machen. Wenn du nach vorne gehst, da ist die Küche.

Mann

Im Schrank. Wenn er noch gut ist.

Frau

Vorn, links.

Pause. Das Mädchen steht auf.

Mädchen

Ich find's gut hier.

Mann

Das freut mich.

Mädchen

Können wir immer hier bleiben?

Frau

Liebes, wir sind gerade erst gekommen! Es ist dunkel, du hast gar nichts gesehen.

Mädchen

Mir gefällt's. Weil's still ist! Können wir bleiben?

Frau

Wir bleiben ein bisschen.

Mädchen

Aber lange.

Frau

Geh jetzt mal in die Küche und sieh nach dem Kakao.

Mädchen

Aber du hast gesagt, dass du ...

Frau

(laut) Du gehst jetzt in die Küche und machst dir den verdammten Kakao!

Pause.

Mädchen

Ja. Ist ja gut.

Das Mädchen geht.

5

Pause.

Mann

Du weißt, dass du bei Kleintieren drüberfahren musst.

Frau

Weiß ich.

Mann

Nicht ausweichen.

Frau
Ich weiß.

Mann
Wenn sie deutlich kleiner sind als du, fährst du drüber.

Pause.

Mann
Also, bei dir läuft's gut.

Frau
Ja.

Mann
Verdienst gut.

Frau
Ganz gut. Ja.

Mann
Man muss zäh sein heute. Oder? Du beißt dich durch.

Frau
Ach, ich beiß nicht. Selten.

Mann
Ha ha! Sehr gut. Du nimmst es gelassen. Mein kleines Mädchen ist eine Frau mit Humor! ... Gibt's auch nicht mehr häufig, oder? Ich weiß noch, wie ihr vor dreißig, vierzig Jahren anfing, zu demonstrieren. Dass ihr mehr arbeiten wollt. Geld wollt, abtreiben wollt, das ganze Zeug. Ihr trugt alle furchtbare Klamotten und wildes, offenes Hexenhaar, und ihr habt einen Heidenlärm gemacht. Eine Herde Hyänen.

Frau
Klingt nicht sehr gelassen.

Mann
Nein, überhaupt nicht, aber man nahm euch ernst! Man hatte Angst vor euch, man konnte damals kaum über die Straße gehen, ohne angespuckt zu werden. Oder geschlagen.

Frau

Du wurdest geschlagen?

Mann

Nicht nur einmal. In der Stadt. Das waren andere Zeiten. Da hatte man noch was anderes im Kopf als sich zu rasieren. Als Frau. Das waren Menschen, Lebewesen, wenn man die stieß, dann fielen die nicht gleich um. Mit tiefer Stimme und kräftig! Kräftig. Du hast noch etwas davon.

Frau

Danke.

Mann

Auch wenn du dieses Zeug tragen musst, was du trägst.

Frau

Gefällt's dir nicht?

Mann

Es passt nicht zu dir. Das bist nicht wirklich du, sagt man das heute so?

Frau

Na ja, es ist Stoff. Ich bin ja das da drin.

Mann

Es passt auch nicht hierher. In ein einfaches Haus. Nimm was von mir, wenn du willst.

Das Mädchen kommt.

6

Mädchen

Finde ich nicht.

Frau

Im Schrank. Er hat gesagt, im Schrank.

Mädchen

Ja, finde ich nicht.

Frau
Hast du richtig geguckt?

Mädchen
Ja.

Mann
Hilf mir mal hoch. Komm.

Frau
Ich geh schon. ... Das darf doch nicht wahr sein.

Mädchen
Ich hab geguckt.

Frau
Setz dich hin.

Mädchen
Ich hab wirklich geguckt!

Frau
Du setzt dich jetzt hin.

Die Frau geht.

7

Pause.

Mädchen
Hab's nicht gefunden!

Mann
Da steht ziemlich viel Zeug rum.

Pause.

Mädchen
Ich wollte fernsehen.

Mann

Der Fernseher empfängt nichts mehr. Und wenn er ginge, wär's nicht gut für dich.
Fernsehen ist schlecht, das weißt du sicher.

Mädchen

Ja. Sagt sie auch.

Mann

Das sagen alle.

Mädchen

Ja!

Mann

Was eigentlich ein Hinweis darauf ist, dass es nicht so ganz stimmt. Aber pscht!
Nicht weitersagen.

Mädchen

Ein Geheimnis?

Mann

Ja.

Pause.

Mädchen

Guckst du nie?

Mann

Ich hab früher geguckt. Das muss reichen.

Pause.

Mann

Du bist'n Glückspilz. Mit so einer tollen Mama.

Mädchen

Sie ist wunderschön, oder?

Mann

Mhm.

Mädchen

Sie hat Augen wie Edelsteine. Sie riecht total gut! Und sie hat ganz durchsichtige Haut, mit Adern wie Flüsse. Das gucke ich mir manchmal an. Und so'n breiten Rücken, sie kann sich über mich legen wie eine Decke. Oder wie ein riesiger Vogel, dann ist mir total warm. Manchmal schlägt sie mich.

Mann

Bitte?

Mädchen

Sie schlägt mich!

Mann

Du darfst bei mir nicht so flüstern.

Mädchen

Mann!

Pause.

Mädchen

Kann ich bei dir bleiben?

Mann

Du bist doch schon hier.

Mädchen

Nein, wenn sie fährt, kann ich dann bleiben? Wenn sie zurückfährt.

Pause.

Mann

Vielleicht hätte sie was dagegen.

Mädchen

Versteck mich.

Mann

Bitte?

Mädchen

Versteck mich. Mann!

Mann

Verstecken musst du dich schon selbst. Wenn du das willst. Sonst macht's doch keinen Spaß, oder?

Pause.

Mädchen

Zuhause habe ich drei Verstecks. Verstecke.

Mann

Verstecke.

Mädchen

Ein Versteck im Garten. Aufm Baum. Aufm Apfelbaum. Ich versteck mich unter der Treppe. Und auf dem Speicher. Das sind drei.

Mann

Ihr habt einen Garten mit Apfelbaum? Ich dachte immer, ihr wohnt auf der zwanzigsten Etage im Penthouse, in so einem Glasturm. Und tief unter deinem Schlafzimmerfenster glitzern nachts die Lichter der Stadt.

Mädchen

Nee. Wir wohnen am Wald.

Mann

Ich wohne am Wald. Ich hab hier Apfelbäume. Da kannst du rein, wenn du willst. Falls du gerne kalt und nass wirst, und an einer Lungenentzündung sterben möchtest. Bitte.

Die Frau kommt.

8

Frau

Wo ist dieser verdammte Kakao?

Mann

Im Schrank.

Frau
Ist er nicht.

Mann
Oder die Abstellkammer. Guck mal in der Kammer.

Frau
Es darf nicht wahr sein.

Mädchen
Ich geh schon! Ich kann gehen.

Frau
Setz dich hin.

Die Frau geht.

9

Pause.

Mann
Hat sie ein schnelles Auto?

Mädchen
Superschnell.

Mann
Hast du keine Angst?

Mädchen
Nee. Sie sagt, das Ding ist so verdammt stabil, sie kann zehnmal mit mir gegen ne Wand fahren, dann leben wir immer noch. So stabil ist es! Sie kann zehnmal mit mir gegen ne Wand fahren, und ich leb immer noch.

Mann
Sagt sie das.

Mädchen
Sie kriegt mich damit nicht tot.

Pause.

Mann

Das muss teuer sein.

Mädchen

Sie hat total viel Geld. Sie kann alles kaufen. Wenn sie will, dann kauft sie das Haus hier und schmeißt dich raus.

Mann

Wirklich?

Mädchen

Das kann sie.

Mann

Sagt sie das?

Pause.

Mädchen

Sage ich nicht.

Pause.

Mädchen

Soll ich sagen?

Mann

Wenn du gern möchtest.

Mädchen

Nee!

Pause.

Mädchen

Wenn sie tot ist, hab ich das Geld. Oder? Dann kauf ich's. Aber ich lass dich drin.

Mann

Danke.

Mädchen

Du kannst für immer hier drin sein. Weil ich dich drin lass.

Mann

Du bist ein sehr nettes Mädchen.

Mädchen

Oh Gott! Nee.

Mann

Lach nicht. Das bist du.

Mädchen

Nee. Ich bin böse.

Mann

Ich versteh dich ganz schlecht.

Mädchen

Ich bin böse. Mann!

Die Frau kommt.

10

Frau

Tut mir leid. Er ist voller toter Ameisen. ... Hast du noch welchen?

Mann

Nein.

Frau

(zum Mädchen) Möchtest du ein Glas Wasser?

Mädchen

Nee.

Frau

Natürlich. Immer nur Milch. Immer irgendwas Besonderes. Ich hab im Wagen noch Kekse. Möchtest du Kekse?

Mädchen

Nein.

Pause.

Frau

Ich weiß, dass du Hunger hast.

Mädchen

Ich hab keinen Hunger.

Mann

Ein Dickkopf.

Frau

Guck dich doch an, wie dünn du bist! Wie lange bist du jetzt bei mir? Manchmal hab ich das Gefühl, du hast nie irgendwas zu dir genommen.

Mann

So warst du früher.

Frau

Wie diese Leute, die sich von Licht ernähren.

Mann

Genau so warst du! Genau so, das weiß ich noch gut. Haut und Knochen! Wenn du im Bad in der Wanne warst, konnte man deine Rippen einzeln abzählen!

Frau

Ach ja?

Pause.

Frau

Und? Hast du gezählt? Ich frag nur, weil ich doch eine mehr haben müsste als du, und wenn du so sorgfältig gezählt hast, hast du doch sicher was bemerkt! Wenn du gut aufgepasst hast. Auf mich. Dass eine drin ist, in mir. Eine von dir, oder?

Pause.

Frau

Oh Gott. Tschuldigung! ... Was rede ich da? Ich bin unmöglich. Tschuldigung. Ich wollte nicht, dass das so ... Tut mir leid. Das war die lange Fahrt. Ich wollte nicht böse sein. ... Alles in Ordnung?

Mann

Bisschen schwindelig.

Pause.

Frau

Entschuldige.

Mann

Es gibt Schlimmeres. Kein Problem.

Frau

Geht's dir gut?

Mann

Gib mir mal die Hand.

Sie tut es. Pause.

Frau

Ich bin immer noch dein böses Mädchen!

Mann

Hilf mir mal.

Frau

Hat sich gar nichts geändert!

Mann

Hilf mir mal hoch, verdammt.

Sie tut es.

Frau

Ich wollte nicht, dass du dich aufregst. Ich bin doch immer noch dein Mädchen! ...
Warte.

Er geht.

11

Pause.

Mädchen
Ich wollte gern Kakao.

Frau
Im Kakao sind Ameisen, Liebes.

Mädchen
Ist das schlimm?

Frau
Weiß nicht. Findest du's schlimm?

Mädchen
Weiß nicht!

Frau
Du kannst ihn gerne kriegen. Wenn's dich nicht stört.

Mädchen
Ich weiß nicht!

Pause.

Frau
Sicher gibt's irgendwelche Völker, für die das eine Delikatesse ist! Wo der Kakao mit den toten Ameisen für den Häuptling reserviert wird. Und wenn du unerlaubt dran gehst und erwischt wirst, dann nähren sie dich in einen Sack. Und du landest im Fluss!

Das Mädchen lacht.

Frau
In Afrika.

Mädchen
Echt?

Frau
Das kann schon sein. Wir waren in Afrika.

Mädchen
Ja. Stimmt.

Frau
Erinnerst du dich? An unseren Urlaub, den ich dir so lange versprochen hatte. Ich habe in dem Fluss gebadet.

Mädchen
Ja. Du warst weg!

Frau
Ich bin rein und war nicht mehr zu sehen. Und du hattest eine Heidenangst, du dachtest, ich komm nie wieder hoch!

Mädchen
Weil du so lange unten warst.

Frau
Aber dann kam ich raus.

Mädchen
Du warst ganz weiß, wie so'n Stein.

Frau
Es war ein ziemlich dunkler Fluss. Dunkelgrün.

Mädchen
Und deine Haare waren klatschnass. Und dunkel. Schwarz.

Frau
Du hast dich nicht reingetraut. Angsthase! Hast da gesessen, mit deinem kleinen, weißen Gesicht. Vor dem dunklen Wald. Mit nassem Haar.

Mädchen
Meins war nicht nass.

Frau

Du hast geschwitzt. Es war nass. Saßt da wie ein kleines Waldgespenst.

Mädchen

Und du wie'n Flussgespenst!

Pause.

Frau

Hier hab ich mich immer versteckt. Weißt du? Hier gab's tolle Verstecke, unter der Treppe. Im Baum. Es gab einen Apfelbaum, der so dicht war, wenn man in einer ganz bestimmten Stelle saß, sah einen keiner! Manchmal, am Morgen, hing dichter Nebel über allem, und ich war wirklich unsichtbar.

Mädchen

Einfach weg.

Frau

Das solltest du mal probieren. Dann kleben überall Wassertröpfchen, an jedem Haar. Und schweben durch die Luft. Und du bist nicht mehr sicher, ob du in einem Baum sitzt oder hoch über dem Boden in der Luft schwebst. Natürlich wusste er immer, wo ich war. Es ist sein Haus, sein Garten. Natürlich wusste er's. Gott, ich liebe deine Haare.

Mädchen

Ja?

Frau

Die liebe ich. Wunderschönes Haar. Das liebe ich an dir.

Mädchen

Ich lieb deins auch. An dir.

Frau

Echt?

Mädchen

Hast du bisschen grau drin?

Frau

Nein.

Mädchen

Ich dachte, du hast'n bisschen grau drin.

Frau

Eigentlich nicht. Nein.

Mädchen

Dachte ich. ... Aber es ist wunderschön. Ich liebe deine Haare.

Frau

Ja?

Mädchen

Die liebe ich an dir. ... Er ist nett.

Frau

Findest du?

Mädchen

Er tut mir so leid. Er kann nicht gut laufen.

Frau

Dafür ist er stark. Wie ein Bär.

Mädchen

Echt?

Frau

Wenn du in seine Nähe kommst, haut er dich um. Er kann dir mit einem Schlag deine Rippen zerschmettern, also pass auf.

Mädchen

Jetzt echt?

Pause.

Mädchen

Kann er zaubern?

Frau

Dummkopf. Niemand kann zaubern.

Mädchen

Nur weil er so allein wohnt, im Wald, und es ist alles so ... ich weiß nicht, ich dachte kurz ... er kann zaubern.

Frau

Ich glaube nicht.

Mädchen

Er könnte zaubern, dass du nicht mehr so viel arbeitest.

Frau

Mache ich jetzt nicht mehr.

Mädchen

Zeit für mich hast.

Frau

Habe ich doch. Ich hab jetzt viel Zeit für dich.

Mädchen

Viel mehr Zeit.

Frau

Hör auf, was soll das? Ich hab jetzt Zeit.

Mädchen

Viel mehr! Es ist so doof, wenn du nie Zeit hast.

Frau

Hör auf, das zu sagen! Ich hab jetzt Zeit, hör auf damit!

Mädchen

Es ist halt doof. Nie Zeit. / Nie Zeit. / Nie Zeit.

Frau

Hör auf! / Hör auf! / Hör auf damit, hör auf! Wo gehst du hin? Bleib hier, wo gehst du hin? Du bleibst jetzt hier! (ruft) Du gehst nicht aus dem Haus! Du kennst die Wege hier nicht, du bleibst hier drin!

Das Mädchen geht.

Pause.

12

Der Mann kommt.

Mann

Du siehst müde aus. Leg dich hin.

Frau

Das Bett riecht schimmelig.

Pause.

Mann

Du warst gar nicht oben.

Frau

Sie riecht danach. Sie hat sich draufgelegt, ich kann's riechen.

Mann

Das ist dieser Regen, seit es nicht mehr schneit. Wir leben in einer verdammten Waschküche, was soll ich machen? Manchmal denke ich, das Wasser der ganzen Welt kommt hier an. Ich kann dir leider kein glitzerndes Büro im Glasturm bieten! Hilf mir mal.

Sie hilft ihm, sich zu setzen. Pause.

Mann

Du hast deinen Koffer nicht hochgebracht. Willst du schon wieder verschwinden?

Frau

Heute Nacht nicht mehr.

Mann

Hast immer noch deine ... Uniform an. Mit diesen Absätzen da könntest du mich glatt umbringen.

Frau

Ja. Stimmt.

Mann

Du bewegst ständig die Beine. Schlägst sie mal hierhin, mal dorthin, ich krieg jedes Mal einen Mordsschreck.

Frau
Das sehe ich.

Pause.

Mann
Jetzt machst du's absichtlich nicht.

Frau
Ich bin widerspenstig, heute.

Mann
Du bist zu Hause. Zieh dir mal was Bequemes an.

Pause.

Dann öffnet sie den Koffer, holt bequeme Sachen heraus.

Mann
Mach das doch oben.

Frau
Ich dachte, ich bin zu Hause.

Mann
Kannst es ruhig oben machen.

Sie zieht ein Kleidungsstück aus. Hält inne.

Frau
Ich bin auch älter geworden. ... Sieh mich doch an, was ist?

Pause.

Frau
Gefalle ich dir nicht ... Bin nicht mehr die Jüngste.

Pause.

Dann zieht sie sich zu Ende um. Bequemer, aber immer noch stilvoll.